Verein
Landwirtschafts- und Jugendförderung Madagaskar
6018 Buttisholz
www.ljf-madagaskar.com

Halbjahres- und Reisebericht zum Besuch 2025 in Ampasipotsy, Madagaskar

Allgemeines

Wie jedes Jahr hatte unser Besuch (April 25) im Hochland von Madagaskar mehrere Schwerpunkte. Ganz allgemein durften wir feststellen, dass sich der Einsatz unseres Vereins lohnt, die Projekte sich positiv entwickeln und laufend Fortschritte erzielen. Ein besonderer Schwerpunkt war der 2024 eingeführte Beratungsdienst.
Bild: Teilnehmer mit viel Material aus der Schweiz

Rapport zu unseren Projekten

1. **Das CMR (Centre metier rural): Von der landw. Schule zum Landw. Bildungs- und Beratungszentrum**
   Seit Beginn unseres Engagements im Jahr 2018 haben wir diesen Ort laufend ausgebaut. Bisher wurden über Fr. 200'000 investiert. Er besteht inzwischen aus:
   - Landw. Schule: 2x20 Schüler pro Jahr, Ausbildung in Theorie und Praxis
   - Landwirtschaftsbetrieb für Versuchswesen und Lebensmittelproduktion
   - Tierherde 120 Tiere (Schafe 80, 25 Ziegen, 15 Zebu)
   - Gemeinschaftliche Vermarktung landw. Produkte
   - Landw .Beratungsdienst (Beratung u. Investitionshilfe)
   - Aufforstungsprojekt jährlich 10'000 Bäume plus Nachpflanzung

Die fachkundigen Agronomen vor Ort geben unserem Vereinsengagement nachhaltige, standortgerechte Sicherheit.

2. Aktuelle Schwerpunkte in landw. Projekten:

a) Landw. Schule mit Landw. Betrieb und Versuchswesen:
   Diese Bereiche sind etabliert und laufen sehr gut. Die Elektrifizierung der Infrastruktur auf Solarbasis im Jahr 2024 bewährt sich.
   Im Futterbauversuchswesen zeigen trockenheitsresistente Pflanzen positive Ergebnisse.
   Leguminosen (Stylosanthes)
   Gras (Brachiaria)

b) Vermarktung landw. Produkte: Neuorganisation und Erweiterung:
   Vor 2 Jahren wurde eine Reisgenossenschaft aktiviert. Der Handel verlief sehr gut. Mit dem Umgang der Finanzen war die Genossenschaft etwas überfordert. Deshalb entstand ein überschaubarer Schaden. Konsequenzen: Wir haben den Handel zum Aufbau einer

funktionierenden Handelsorganisation an das CMR übertragen. Daraus soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Handelsgenossenschaft entstehen.
Mit Freude dürfen wir feststellen, dass der Produktehandel ein grosses Bedürfnis abdeckt. Die Verkaufspreise sind für die Bauern innerhalb von 3 Jahren um 30% gestiegen. Der Handel wird nun auf Mais und Erdnüsse ausgebaut.

c) Landw. Beratungsdienst (Beratung u. Investitionshilfe)
Die Arbeiten des Beratungsdienstes (Einzelbetriebsberatung, Gruppenberatungen) sind gut gestartet und laufen planmässig.
Im Bereich Investitionen wurden folgende 2 kleine Gemeinschaftsprojekte in je einer Siedlung (20 Familien) aufgegleist:
1. Gemeinsame Nutzung von 2 Zebu. Dazu ein Zugkarren für Transporte sowie ein Pflug.
2. Verschiedenste Kleinwerkzeuge für die gemeinsame Nutzung.

Mit diesen beiden Kleinprojekten wird getestet, ob die Zusammenarbeit innerhalb von Siedlungen erfolgreich organisiert und betrieben werden kann.

3. Grosse Unsicherheit

Die Angst vor Flächenbränden und Überfällen ist ständig vorhanden. Weil es dort die uns bekannten Institutionen (Feuerwehr, Polizei, Versicherungen) nicht gibt, hat die Landw. Schule in den letzten Jahren mit unserer Hilfe «kleine Massnahmen» eingeführt. Diese sind:

- Einsatz von Nachtwächtern
- Benachrichtigung von Nachbarn mit Mobiltelefone
- Verschluss des Korrals für Schafe, Ziegen und Zebu
- Kleine Treicheln für Schafe und Ziegen
- Extrabeleuchtung (bei Verdacht) des Schulareals in der Nacht seit Ende 2024

Dieses Jahr haben wir zwei zusätzliche Werkzeuge mitgebracht und eingeführt.

a) ***3 Brandeisen*** *für Zebu*: Sämtliche Zebu im ASA Gebiet sollen ein Brandzeichen erhalten.

Vielen Dank an die Fa. Huber Kontech AG, Buttisholz für die wertvollen Brandeisen.

b) ***Solarviehhüter, 1200 m Lizendraht, 300 Isolatoren*****:** Damit können Brandschneisen eingezäunt und gezielter beweidet werden. So werden Flächenbrände in Zukunft effizienter eingegrenzt und bekämpft. Ohne diese Hilfsmittel war die Beweidung bisher für die Hirten ein grosse Herausforderung

4. Aufforstung und Waldschutz:

a) Aufforstungen: Trotz sehr schwierigen klimatischen Bedingungen gedeiht der «neue Wald» ausgezeichnet. Bisher wurden 50'000 Bäume (15 verschiedene Arten) plus Nachpflanzung gesetzt.

b) Waldschutz: Weil die Holzvorräte sehr knapp sind, alle kochen mit Holz oder Holzkohle, muss der Brennmaterialverbrauch verringert werden. Die Schweizer Organisation ADES hat für Entwicklungsländer ADES Sparkocher entwickelt. Diese haben wir an der Landw. Schule (CMR) getestet. Sie benötigen 50% weniger Holz oder Holzkohle und bringen zudem viel mehr wertvolle Restwärme. Alle 400 Bauern im ASA Gebiet sollen damit ausgerüstet werden. Kostenpunkt ca. Fr. 25.00 je Kocher. Wir haben Fr. 10'000 auf 3 Jahre verteilt budgetiert. Die Bauernfamilien werden ca. Fr. 5.00 bezahlen müssen.

5. Kinderhilfe: Dazu laufen zwei Projekte

a) Alle Kinder zur Schule (Schulbesuchsgarantie) ASA zählt 1600 Schulkinder. Die Eltern von ca. 60 Kindern können das minimale Schulgeld nicht aufbringen. Sie können nur deshalb zur Schule, weil wir für sie die Schulkosten von ca. Fr. 25.00 pro Jahr übernehmen.

b) Unter der Leitung von Marianne Dobmeier wurde für ca. 200 Kinder ein Zweijahres-kindergarten aufgebaut. Im Moment sind 141 Kinder im Kindergarten, verteilt auf verschiedene Dörfer.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und danken für die wertvolle Unterstützung der Kleinbauernfamilien in Madagaskar

Im Auftrag des Vorstandes

Josef Schnider 079 340 28 22
josef.peter.schnider@gmail.com

Viktor Amrhyn 079 642 09 40
v.amrhyn@datazug.ch

Walter Gut 079 344 92 13
walter.gut58@bluewin.ch

Spendenkonto des Vereins LJM:
LANDWIRTSCHAFTS- UND JUGENDFÖRDERUNG MADAGASKAR, 6018 Buttisholz
IBAN: CH04 8080 8001 0380 1914 8
Raiffeisenbank Sempachersee-Rottal Süd, 6207 Nottwil – PC 60-5378

100% der Spenden fliessen nach Madagaskar. Alle Helfer aus der Schweiz arbeiten ohne Entschädigung und ohne Spesen. Die Spenden können von den Steuern abgezogen werden.